



Rückenwind-aktuell 2/2024



Liebe Leserinnen und Leser!

Hunderttausende Bürgerinnen und Bürger gehen zurzeit auf die Straßen im ganzen Land. Sie protestieren gegen Rassismus und Rechtsextremismus, die unsere Demokratie gefährden. Auch der ADFC hat die Teilnahme an Demonstrationen unterstützt. Wirtschaftsunternehmen, darunter die Zweirad-Einkaufs-Genossenschaft ZEG, der über 1000 Fahrradhändler angehören, erteilen jeglichem rassistischen, völkischen und nationalistischen Gedankengut eine klare Absage - wir berichten in dieser Ausgabe. Sternfahrten „Radfahren für Freiheit und Demokratie“ sind für dieses Jahr geplant. "Treten Sie mit uns für die Verteidigung freiheitlicher und demokratischer Werte ein – ebenso, wie Sie auf dem Fahrrad oder E-Bike für Toleranz und Rücksichtnahme stehen", heißt es im ZEG-Aufruf.

Ein starkes Zeichen, dem wir uns nur anschließen können

Ihr Newsletter-Team

In diesem Newsletter:

- > Radfahren für Freiheit und Demokratie
- > Intelligentes Fahrradparkhaus in Beuel eingeweiht
- > Bundestag kürzt Finanzhilfen für den Radverkehr
- > Rad+Freizeit: Neues Messe-Logo fällt auf
- > Endlich sicher über gefährliche Landstraße bei Geislar
- > Fahrrad-Tracker gegen Diebstahl - worauf achten?
- > Mitgliederversammlung im März: Schatzmeister*in gesucht
- > Verdrängt neues Bundeswaldgesetz Mountainbiker?
- > Podcast Radwissen
- > AUFGESPIEßT
- > Codieren gegen Radklau
- > Radreisevortrag "InntalRadWeg"
- > Fahrradkino: Anselm – Das Rauschen der Zeit
- > Touren im Februar
- > Termine im Februar

Radfahren für Freiheit und Demokratie



Wirtschaftsverbund von 1000 Fahrradhändlern startet Aufruf für Vielfalt, gegen Rassismus

In Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis demonstrierten in den letzten Wochen Zehntausende gegen Rechtsextremismus. Auch der ADFC hatte dazu aufgerufen. Wir freuen uns, dass so viele gekommen sind, um dieses starke gemeinsame Zeichen zu setzen!

Toleranz und Rücksichtnahme auf der Straße, Vielfalt, Freiheit und Demokratie im gesellschaftlichen Kontext: Dafür setzt sich auch die Zweirad-Einkaufs-Genossenschaft ZEG mit ihren über 1.000 Fachhändlern und deren rund 20.000 Mitarbeitenden ein: "Bei uns ist kein Platz für demokratiegefährdendes oder gar völkisches und rassistisches Gedankengut!".

Im Frühjahr und Sommer plant die ZEG Sternfahrten für Radfahrende in ganz Deutschland, die gemeinsam mit den Partnern organisiert werden sollen.

[> mehr zur ZEG und den Sternfahrten](#)



Bonns OB Katja Dörner schiebt das erste Rad ins neue Parkhaus. Foto: Stadtwerke Bonn

Intelligentes Fahrradparkhaus in Beuel eingeweiht

Die Stadtwerke Bonn haben am 12. Dezember gemeinsam mit der Stadt Bonn das erste vollautomatische Fahrradparkhaus am Beueler Bahnhof eröffnet. Das Bauwerk, das aus Leichtbaumodulen besteht, bietet 96 Fahrrädern einen sicheren und trockenen Abstellplatz. Bei der Eröffnung des ersten intelligenten Fahrradparkhaus der Stadtwerke Bonn testeten Oberbürgermeisterin Katja Dörner und Beuels Bezirksbürgermeister Guido Pfeiffer gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Stadtwerke Bonn, Olaf Hermes, und der Geschäftsführerin von SWB Bus und Bahn, Anja Wenmakers, die Funktionen der Abstellanlage. Dabei wurde deutlich, wie einfach es nun ist, ein Fahrrad diebstahlsicher, trocken und kostengünstig an einem zentralen Ort, wie es der Beueler Bahnhof ist, abzustellen. Das System stammt von dem Schweizer Hersteller V-Locker. Zwei weitere neue Fahrrad-Parkhäuser eröffnen in Kürze in der Beueler und der Bonner Innenstadt.



Foto: ADFC

Bundestag kürzt Finanzhilfen für den Radverkehr

Dagegen steigen die Ausgaben für Bundesfernstraßen

Die Finanzhilfen an die Länder für Investitionen in den Radverkehr durch das Sonderprogramm "Stadt und Land" sollen um rund 45 Millionen Euro auf 148 Millionen Euro in diesem Jahr sinken. Die Mittel sind für den bundesweiten Radwegeausbau im urbanen und im ländlichen Raum vorgesehen. Sie wurden bislang von Städten und Gemeinden stark nachgefragt. Ebenfalls deutlich gekürzt wird das Förderprogramm für die Fahrradparkhäuser an Bahnhöfen.

Dafür stehen im Haushalt 2024 jetzt nur noch 10 Millionen Euro zur Verfügung.

> **mehr zu den Finanzhilfen**



Unser neues Messelogo! ©ADFC Bonn/Rhein-Sieg

Rad+Freizeit: Neues Messe-Logo fällt auf

Mit einem neuen Logo geht die Rad+Freizeit, die Radtouristikmesse des ADFC Bonn/Rhein-Sieg e.V. erstmalig in diesem Jahr an den Start. Nach dreijähriger Corona-Pause zog die Messe im vergangenen Jahr erstmals in das neu eröffnete Rhein-Sieg-Forum in der Kreisstadt Siegburg. Seit 1998 präsentiert unser Messeteam touristische Radreiseangebote, Fahrräder und Zubehör. Messechef Jörn Frank, der das rund zehnköpfige ehrenamtliche Messeteam leitet: „Wir wollen die Messe mit dem neuen Logo noch sichtbarer und einprägsamer machen. Ich finde, das ist uns gut gelungen. Das Messeteam ist sehr stolz auf das Messelogo!“

Entwickelt hat das Logo nach einem Workshop mit dem Messeteam die Bonner Kommunikationsagentur Intention aus Pützchen. In diesem Jahr ist Luxemburg Messepartner: Das Großherzogtum ist zum zweiten Mal nach 2003 Partnerregion der größten Radtouristikmesse in NRW. „Die Rad+Freizeit ist für uns sowohl vom Einzugsgebiet her als auch mit Blick auf den Themenfokus äußerst attraktiv“, begründet Dr. Sebastian Reddeke, CEO des Luxemburgischen Tourismusverbandes die Partnerschaft. Gute Nachricht: Das Ticket für die Messe wird wieder zur Fahrt mit dem ÖPNV im gesamten VRS-Gebiet berechtigen. In Kürze startet der Vorverkauf auf www.bonnticket.de. Mehr Infos auf www.radreismesse.de.



Endlich: Bedarfsampel zur sicheren Querung der Niederkasseler Straße © M. Suing

Endlich sicher über gefährliche Landstraße bei Geislar

Mitte Januar war es endlich soweit, knapp vor den Toren Bonns wurde zur Überquerung der L16 (Niederkasseler Straße) eine provisorische Bedarfsampel eingerichtet. Der Verkehrsversuch konnte starten.

Spätestens seit der Entwicklung des Geislarer Neubaugebietes werden die Feldwege Liestraße/Im Nierfeld sehr rege genutzt, um zwischen Geislar und Schwarzhendorf mit dem Fahrrad zu pendeln oder zu Fuß zu spazieren. Im kürzlich beschlossenen Radnetz gehört diese Strecke zu den wichtigen Haupttrouten. Insbesondere viele Kinder und Familien nutzen den bis auf diese Querungsstelle ansonsten verkehrsarmen Feldweg, um zu Kita, Schule, zum Sportplatz oder einfach zum Rhein zu gelangen. Doch die Querung der L16 war bislang aufgrund der hohen Verkehrsstärke und der dort zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h nicht ungefährlich. Deshalb warnt die Geislarer Bürgerinitiative seit über drei Jahren vor dieser Gefahrenstelle und hat in einem Bürgerantrag gefordert, die Querung durch Einrichtung einer Bedarfsampel sowie Herabsetzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h sicherer zu gestalten. Ein entsprechender Beschluss der Bezirksvertretung wurde vom Landesbetrieb *StraßenNRW* bemängelt; da es sich um eine Landesstraße handelt, fällt die Einrichtung einer Ampel in deren Zuständigkeit. Erst ein Unfall im Sommer 2023, bei dem eine Mutter mit Kind im Fahrradanhänger angefahren und das Kind verletzt wurde, hatte zu einer Beschleunigung des Verfahrens per Dringlichkeitsantrag in der Beueler Bezirksvertretung und schließlich zum Einlenken von *StraßenNRW* geführt.



Diebstahl-Tracker: alle Räder wieder gefunden?

Fahrrad-Tracker gegen Diebstahl - worauf achten?

Wer sich zur neuen Saison ein neues Fahrrad zulegt, möchte es gern lange behalten. Um Diebstahl vorzubeugen oder ein geklautes Rad wiederzufinden, können GPS-Tracker helfen. Worauf sollte man beim Kauf sowie bei der Benutzung achten?

Tracker sind sinnvoll, sie sind aber kein Allheilmittel. Die Funktion beruht auf funktionierender Bluetooth-Verbindung. Es müssen in der Nähe des geklauten Fahrrades mit dem Tracker genügend Handys aktiv sein, die das Signal empfangen können und weiterleiten. Die Stromversorgung reicht oft für mehrere Monate bis ca. ein Jahr.

Wenn das Rad sofort in einen geschlossenen Lieferwagen gesperrt wird, ist das Signal nicht mehr ortbar. Das gilt für Tracker auf iPhone- wie auf Android-Basis.

Ähnliches gilt auch für eingebaute GPS-Sender mit Mobilfunk, die vom Strom des Pedelec-Akkus versorgt werden oder einen eigenen Akku besitzen. Auch hier muss der GPS-Empfang und Mobilfunk gewährleistet sein.

Je nach Polizeibehörde stößt mancher auch an Grenzen: Wenn ich mein Fahrrad in einer womöglich im Ausland gelegenen Mietskaserne mit mehr als 500 Mietparteien orte, weiß ich nicht, ob die Polizei dann dort bereit ist, eine Razzia mit Kellerdurchsuchung etc. durchzuführen.

Wir haben für einen WDR-Beitrag einige Diebstähle mit verschiedenen Systemen simuliert. Den Beitrag findet Ihr [hier auf Youtube](#).



Kasse sucht Wart*in ©Skitterphoto über Pixabay

Mitgliederversammlung im März: Schatzmeister*in gesucht

Der ADFC Bonn/Rhein-Sieg sucht eine Schatzmeisterin oder einen Schatzmeister und auch eine Stellvertretung für diese Position. Beide sollen bei der Mitgliederversammlung am 7. März gewählt werden. Es gibt bisher erst eine Kandidatin. Für diese vielfältige Aufgabe brauchen wir eigentlich mindestens zwei Personen. Wenn Du Interesse an Finanzplanung, Buchhaltung und/oder Lohnbuchhaltung hast, melde Dich bitte beim jetzigen Schatzmeister, Ludwig Leijten, per Telefon (0163 670 9694) oder per [Mail](#). Kenntnisse in einem der Bereiche oder im Vereinsrecht sind von Vorteil, da wir aber zwei Personen suchen, musst Du nicht alles wissen. Und Du musst Dich daher auch später nicht unbedingt mit allen Bereichen beschäftigen. Die notwendige Einarbeitung gibt es auf jeden Fall. Also: Nix wie ran! Wir zählen auf Dich!

Mitgliederversammlung am 7. März in der ESG, Königstraße 88

Der ADFC hat nicht die Konfession gewechselt, nur den Ort. Anders als im Vorjahr und anders als in der Terminübersicht im Rückenwind 1.24 findet die Mitgliederversammlung nicht im Katholischen Bildungswerk sondern in der Evangelischen Studentengemeinde (ESG) in der Königstraße 88, 53115 Bonn statt. Vorteil dort: der Zugang ist barrierefrei. Übrigens: Der ADFC ist und bleibt überkonfessionell. Bei uns sind alle willkommen.

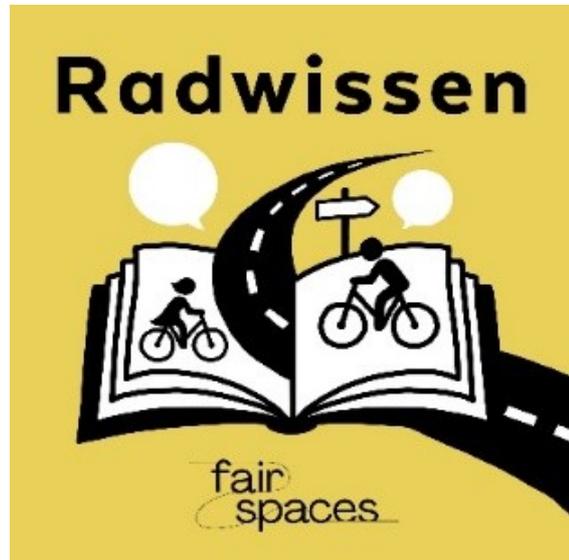


Foto: Ulrich Keller

Verdrängt neues Bundeswaldgesetz Mountainbiker?

Das befürchtet die Deutsche Initiative Mountainbike. Der Referentenentwurf zur Neuordnung des Bundeswaldgesetzes aus dem Haus des Bundesministers für Ernährung und Landwirtschaft (Cem Özdemir, Grüne) lasse „deutliche Einschränkungen für die Mountainbikerinnen und Mountainbiker im Wald“ erwarten. Der Referentenentwurf, der noch nicht dem Bundeskabinett vorliegt, wurde auf der Website der www.forstpraxis.de veröffentlicht. Die Seite gehört zum Deutschen Landwirtschaftsverlag in München. Alarmiert zeigen sich die Mountainbiker von mehreren Formulierungen im Referentenentwurf.

[> mehr zum Bundeswaldgesetz und MTB](#)



Podcast Radwissen

Folge 11: Interkommunaler Radverkehr

In der neuen Folge geht es um die Förderung des interkommunalen Radverkehrs, also um Fahrradmobilität zwischen Gemeinden und Kommunen. In der aktuellen Folge geht es unter anderem um eine Fahrradstraße außerorts!

[> mehr zum podcast](#)



Aufgespießt © Bernhard Meier

AUFGESPIEßT

"Dicker-Pulli-Tag" beim ADFC. "Yes, we care" - lautet das Motto des Dicken-Pulli-Tages 2024: Am 2. Februar tragen wir den Dicken-Pulli nicht nur, weil er uns warm hält, sondern auch als Statement für aktiven Klima- und Umweltschutz und als Symbol für Zusammenhalt und Solidarität in der Klimakrise & Energiewende.

Außer dem ADFC Bonn/Rhein-Sieg beteiligen sich u.a. auch das Team N(achhaltigkeit) der Uni Bonn, die Bundesanstalt für Post- und Telekommunikation Deutsche Bundespost, Die Bonner Energie Agentur e.V., Südwind-Institut für Ökonomie und Ökumene und die GRÜNE Ratsfraktion Bonn. Mitmachen beim Dicken-Pulli-Tag am 2. Februar ist ganz einfach:

1. Dicken-Pulli anziehen.
2. Heiztemperatur reduzieren oder anderweitig Gutes tun für das Klima, die Umwelt und unsere Mitmenschen (das macht Ihr ja alle sowieso ...).
3. Im Netz posten auf #dickerpullitag: Zeigt uns, wie Ihr im Verein, in der Schule, im Unternehmen, im Büro oder sonst wo Energie spart oder etwas für das Klima und die Umwelt tut. Eure Tipps und Euer Engagement in Sachen Klima- und Umweltschutz sind Inspiration & Motivation für andere!

Was Städte gewinnen! Wie viel Raum wird frei, wenn Autos in Städten weniger werden? Die taz hat das am Beispiel Hamburg für 2030 ausgerechnet. Das Ergebnis macht Hoffnung. Mehr dazu [hier](#).

Preis des Deutschlandtickets bleibt 2024 bei 49 Euro. Der Preis für das Deutschlandticket wird trotz steigender Kosten bei den Verkehrsverbänden auch ab dem 1. Mai weiterhin bei 49 Euro bleiben. Das gaben die Verkehrsministerinnen und -minister nach einer Sondersitzung (22.01.2024) bekannt. Aktuell unterliegen die Preise für die Fahrradmitnahme den individuellen Tarifbestimmungen des Deutschlandtarifs, der Landestarife, Verkehrsverbände und Verkehrsunternehmen. im Klartext: Wenn auf der genutzten Strecke oder im durchfahrenen Tarifgebiet die Fahrradmitnahme kostenlos ist, gilt das auch für das Deutschland-Ticket. Wenn aber für ein Tarifgebiet eine Fahrradkarte erforderlich ist, gilt das ebenso für Fahrten mit dem Deutschland-Ticket.



Codierungen gegen Fahrradklau © ADFC

Codieren gegen Radklau

ADFC sucht Codierer*innen und bietet Kurse an

Codierte Fahrräder werden seltener geklaut. Das liegt daran, dass der eingravierte Codiercode einen eindeutigen Eigentumsnachweis erlaubt. Dieser schreckt Diebe und Hehler ab. Das ist besonders bei aufgefundenen oder beschlagnahmten Rädern wichtig. Nur mit Code können die Räder den ursprünglichen Eigentümer*innen zugeordnet werden.

Codierungen sind gefragt: Im vergangenen Jahr hat der ADFC Bonn/Rhein-Sieg mehr als 1000 Fahrräder, Akkus und Anhänger codiert....

[> mehr zu den Codierlehrgängen](#)



InnTalRadweg © Klaus Neubeck

Radreisevortrag "InntalRadWeg"

Das Inntal galt schon lange als einfache Alpenquerung, da nur der Malojapas in der Schweiz zu überwinden ist. Wenn man also dort eine Radtour beginnt und flussabwärts radelt, dann kann es doch eigentlich nur bergab gehen, so dachten Annette Geers und Klaus Neubeck. Sie machten sich im Juli '23 auf die Reise nach St. Moritz, um von dort den 520 km langen Radweg durch die Schweiz, Österreich und Deutschland abzuradeln.

7. Februar, 19 Uhr

Katholisches Bildungswerk, Kasernenstr. 60, 53111 Bonn
Einlass ist zwischen 18:30 und 19:00 Uhr, anschließend bleiben die Türen verschlossen.

Fahrradkino: Anselm – Das Rauschen der Zeit

Dokumentarfilm von Wim Wenders über das Werk von Anselm Kiefer im Fahrradkino am 15. Februar

Über zwei Jahre hinweg hat Wenders für diesen Film mit Kiefer und seiner Kunst verbracht. Besucht werden auch die



In Croissy-Beaubourg nahe Paris bewegt sich Anselm Kiefer mit dem Fahrrad durch die riesigen Hallen voller Kunstwerke. © Road Movies

Schaffensorte des Künstlers, der in Deutschland geboren wurde und sich im Laufe seiner fünfzigjährigen Karriere schließlich in Frankreich niedergelassen hat. Und warum zeigen wir diesen großen Film über die Kunst im Fahrradkino? Weil sich Anselm Kiefer auch mit dem Fahrrad auseinander setzt.

[> mehr](#)



Foto: Ulrich Keller

Touren im Februar

Der Februar ist nicht gerade der zum Radfahren einladenste Monat. Aber gut, um jetzt ein wenig den Winterspeck abzuradeln. Und in der Gruppe macht das mehr Spaß als allein. Der ADFC lädt dazu alle Radbegeisterte ein, sich auch in dieser Jahreszeit auf interessanten Wintertouren in die Umgebung zu bewegen. Fahren Sie mit, [hier geht's lang...](#)



Termine im Februar

2.2. ganztags
Dicker-Pulli-Tag - mach mit und setz ein Zeichen für Klimaschutz

6.2.-14.4.
ADFC-Akademie: Tourguide-Kurs online + Präsenz, weitere Infos im [Touren-und-Terminportal](#) bei Interesse bitte Mail an tourenleitung@adfc-bonn.de

7.2. 19 Uhr
ADFC-Radreisevortrag: "Der InnTalRadweg" mit Klaus Neubeck im Kath. Bildungswerk, Kasernenstr. 60, 53111 Bonn

14.2., ab 20 Uhr
Junger ADFC online, weitere Infos [im Touren-und-Terminportal](#)

15.2., 19:30 Uhr
Fahrradkino in der Brotfabrik "Anselm - das Rauschen der Zeit" Kino in der brotfabrik, Kreuzstr. 16, Beuel

16.2., 19-21 Uhr
Codierlehrgang für ADFC-Aktive, Anmeldung per [Mail](#)

17.2., 11-14 Uhr
offene Fahrradreparatur-Werkstatt
Machwerk, Willy-Brandt-Platz 6, 53773 Hennef

18.2., 9-12 Uhr
Fahrradreparaturkurs für alle, Anmeldung per [Mail](#)
ADFC-Werkstatt am Skatepark, Landgrabenweg 150, 53227

Bonn

19. + 26.2., 18-20 Uhr

ADFC-Akademie: Seminar ADFC TourGuide-Refresh-Seminar
GPS (online), Anmeldung über das [Touren- und Terminportal](#)

20.2., 17-20 Uhr

Fahrradreparaturkurs für Frauen, Anmeldung über das [Touren- und Terminportal](#)

Radstation am Bonner Hauptbahnhof, Quantiusstraße

21.2., 18-19:30 Uhr

ADFC-Akademie: Online-Vortrag Fahrradfreundlicher
Arbeitgeber

21.2., 19-21 Uhr

Codierlehrgang für ADFC-Aktive, Anmeldung per [Mail](#)

27.2., 17-20 Uhr

Fahrrad-Repaircafé: selbst reparieren mit Tipps von den Profis
ADFC-Werkstatt am Skatepark, Landgrabenweg 150, 53227
Bonn

27.2., 18-19:30 Uhr

ADFC-Akademie: Online-Vortrag Rund um die ADFC-
Mitgliedschaft

28.2., ab 20 Uhr

Radelstammtisch Niederkassel

Alte Post, Oberstraße 55, 53859 Niederkassel-Rheidt

schon vormerken für März:

2.3. Fahrrad-Reparaturkurs in Hennef

2.3.+ 9.3. Fahrrad-Reparaturkurs Workshop 2 Tage in Windeck
(Leuscheid)

7.3. ADFC-Mitgliederversammlung mit Wahlen

in der ESG, Königstr. 88, 53115 Bonn

Aktuelle Infos zu allen ADFC-Terminen im [Touren- und Terminportal](#)

Redaktion: Ulrich Keller, Martina Menz, Verena
Zintgraf, Werner Böttcher, Bernhard Meier

Tel.: 0228 - 6 29 63 64

Fax: 0228 - 9 65 03 66

E-Mail: bonn@newsletter.adfc-nrw.de

www.bonn-rhein-sieg.adfc.de

Dieser Newsletter geht an Sie und weitere 3739
Empfänger*innen.

Zurückliegende Ausgaben finden Sie im [Archiv](#).

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club
Kreisverband Bonn / Rhein-Sieg e.V.
Breite Str. 71
53111 Bonn

[Weiterleiten](#) | [Daten ändern](#) | [Abmelden](#) | [Impressum](#) | [Online-Ansicht](#)
